

» GESCHÄFTSBERICHT 2021

Bereit für morgen

Gemeinschaftlich die Zukunft gestalten





Pandemiefolgen schwächer als erwartet

Gestärkt aus der Krise

Die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der Volksbank Freiburg sind schwächer als ursprünglich prognostiziert. So kann unsere Bank auch im Geschäftsjahr 2021 von einer positiven Entwicklung berichten. Doch die Coronapandemie schafft auch Ungerechtigkeit: Zwar haben viele unserer Kunden das zweite Pandemiejahr vergleichsweise unbeschadet überstanden und gelernt, mit der Situation umzugehen, aber einzelne Kunden aus den Branchen Gastronomie, Kultur und Tourismus leiden bis heute noch an den Folgen der Pandemie. Die aktuelle Lage und die Lockerungen machen Hoffnung auf schnelle Erholung und Nachholeffekte.



Bei allen für den Geschäftsbericht gefertigten Fotos wurden die zum Zeitpunkt der Aufnahme notwendigen Hygieneregeln eingehalten oder die abgebildeten Personen wurden unmittelbar zuvor negativ auf das Coronavirus getestet.

Redaktionsschluss: 21. April 2022

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen in einigen Fällen nur die männliche Form bzw. nur die weibliche und männliche Form verwendet, es sind jedoch immer alle Geschlechter gemeint.

Impressum

Herausgeber: Volksbank Freiburg eG, Bismarckallee 10, 79098 Freiburg

Konzeption und Redaktion: Martin Lorenz (V.i.S.d.P.), Franziska Wendlandt, Volksbank Freiburg eG

Fotos: Klaus Polkowski, Britt Schilling, Ricco Protz, Daniel Wanders, Jochen Stüber, Martin Lorenz

Layout und Herstellung: genokom Werbeagentur GmbH

Druck: Vako-Druck GmbH

Neben bestehenden Herausforderungen der Finanzdienstleistungsbranche wie Niedrigzinsphase und Digitalisierung stellt die Coronapandemie die Welt seit über zwei Jahren auf den Kopf. Erst aufgrund der mildereren Verläufe der Omikron-Variante zu Beginn dieses Jahres und des Impffortschrittes konnte in letzter Zeit wieder mehr Normalität in unser Leben einziehen.

Die Volksbank Freiburg unterstützte viele Unternehmen aktiv durch ständigen Austausch, kurze Wege und pragmatische Lösungen. Im Vorder-

grund stand dabei vor allem die Sicherung der Liquidität unserer Kunden.

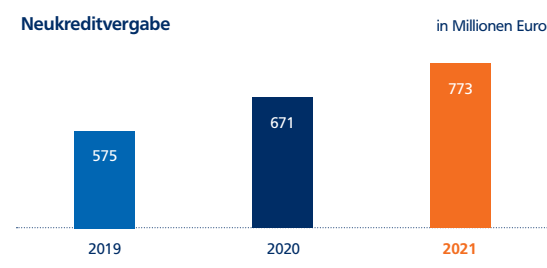
Kurze Wege und Flexibilität

Für uns als Regionalbank waren Anpassungsfähigkeit und Flexibilisierung die zentralen Schlüsselfaktoren, um weiterhin nah an unseren Kunden zu sein. Auch der Bezug unseres Volksbank-Areals im Frühjahr 2021 war aufgrund der Situation alles andere als selbstverständlich. Wir sind deshalb erleichtert, das Projekt innerhalb des

Kosten- und Zeitplanes abgeschlossen zu haben. Ein besonderes Highlight war die Eröffnung mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern sowie der Tag der offenen Tür, an dem das Areal allen Bürgerinnen und Bürgern offenstand.

Ungebrochene Nachfrage an Krediten

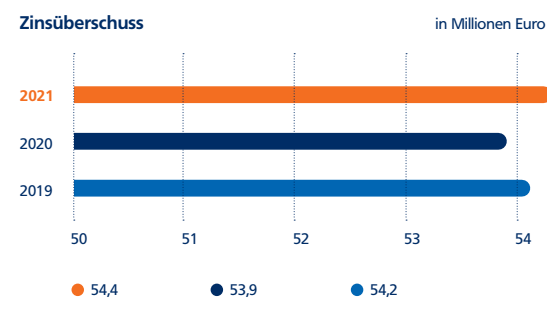
Die Bilanzsumme konnte um 11,1 Prozent auf 4,11 Mrd. Euro im Jahr 2021 gesteigert werden. Das betreute Kundenvolumen ist um 9,6 Prozent auf 7,70 Mrd. Euro angewachsen. Neben den bilanziellen Kundeneinlagen und Kundenkrediten umfasst das betreute Kundenvolumen auch die außerbilanziellen Aktivitäten der Kunden in Wertpapieranlagen, bei vermittelten Darlehen, beim Bausparen und im Versicherungsgeschäft.



Bei den Kundenkrediten konnte eine deutlich höhere Zunahme als im Vorjahr erzielt werden: Zum Jahresende beläuft sich der Bestand an bilanziellen Kundenkrediten auf 2,52 Mrd. Euro. Das entspricht einem Kreditwachstum von 10,6 Prozent. Insgesamt wurden Kredite in Höhe von 773 Mio. Euro neu vergeben – mehr als jemals zuvor. Erfreulich dabei: Die Nachfrage an Hilfskrediten aufgrund der Pandemie sank, diese betrug lediglich 1,5 Prozent der gesamten Kreditvergabe. Die bilanziellen Kundeneinlagen sind im Jahr 2021 um 5,7 Prozent auf 2,90 Mrd. Euro gestiegen.

Wachstum stabilisiert Zinsergebnis

Das Zinsergebnis verbleibt 2021 mit 54,4 Mio. Euro auf einem auskömmlichen Niveau. Die Nachfrage an Krediten kompensiert die Effekte der anhaltenden Negativzinsphase. Auch in den kommenden Jahren geht die Volksbank Freiburg



davon aus, das Zinsergebnis durch Wachstum stabil halten zu können. Ein entscheidender Faktor wird hier die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank sein: Aufgrund der gestiegenen Inflation ist mittelfristig mit einer Zinsanpassung zu rechnen.

Der bereits gute Vorjahreswert beim Provisionsergebnis konnte um 11,4 Prozent auf 28,1 Mio. Euro gesteigert werden. Vor allem die hohe Nachfrage an Wertpapieren, insbesondere nach Fondssparplänen, hat dazu beigetragen. Ebenso die Provisionen beim Zahlungsverkehr: So wurde im Jahr 2021 mehr bargeldlos bezahlt als jemals zuvor. Über 82 Prozent häufiger bezahlten unsere Mitglieder und Kunden im Vergleich zum Vorjahr mit der girocard kontaktlos. Auch die Anzahl der von unseren Firmen- und Geschäftskunden über die Volksbank Freiburg betriebenen Zahlungsverkehrsterminals stieg im abgelaufenen Jahr um fast 7 Prozent. Einen weiteren Erfolgsfaktor stellte die Vermittlung von Immobilien dar, hier konnte ein starkes Wachstum im gewerblichen und privaten Bereich erzielt werden.

Teilbetriebsergebnis weiter stabil

Die Verwaltungsaufwendungen i. H. v. 51,2 Mio. Euro stiegen gegenüber dem Vorjahr (48,2 Mio. Euro) um 6,3 Prozent. Die Steigerung ist auf Nachholeffekte zurückzuführen. Im Jahr 2020, zu Beginn der Pandemie, haben aufgrund der Unsicherheiten kaum Schulungen, Weiterbildungen, Reisetätigkeiten sowie Veranstaltungen für Kunden und Mitarbeitende stattgefunden. Der reine Personalaufwand ist lediglich um 1,7 Prozent im Jahr 2021 angestiegen.



Das Teilbetriebsergebnis bleibt mit 31,2 Mio. Euro stabil auf dem Vorjahresniveau (30,9 Mio. Euro). So kann die Volksbank Freiburg weiterhin ein auskömmliches Teilbetriebsergebnis ausweisen. Vor einem Jahr war diese Entwicklung noch nicht absehbar – viele unserer Kunden, aber auch wir, haben gelernt, mit der Pandemie umzugehen.

Starke Steigerung der Eigenmittel

Die Volksbank Freiburg weist zum Stichtag 31.12.2021 Eigenmittel in Höhe von 348 Mio. Euro aus, das sind 4,8 Mio. Euro mehr als 2020. Das Kernkapital beträgt 313 Mio. Euro, eine Steigerung um 13,6 Mio. Euro zum Vorjahr. Damit ist unsere Volksbank sehr gut kapitalisiert und verfügt über ausreichend Eigenmittel, um den steigenden regulatorischen Vorschriften gerecht zu werden und weiterhin ihre Kunden zuverlässig mit Krediten zu versorgen.

Auswirkungen der Pandemie

Weiterhin zeigt sich die regionale Wirtschaft im Geschäftsgebiet der Volksbank Freiburg robust. Die staatlichen Hilfsmaßnahmen, wie beispielsweise das Kurzarbeitergeld, haben viele Unternehmen stabilisiert. Gleichzeitig ist zu erkennen, dass einige Branchen viel stärker und länger mit den Auswirkungen der Coronapandemie zu kämpfen haben als andere. Betroffen davon sind

vor allem die Branchen Gastronomie, Kultur und Tourismus.

Gesamtheitlich betrachtet ist die große Welle an Insolvenzen, die viele Experten befürchtet hatten, ausgeblieben. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben alles darangesetzt, ihre Betriebe krisenfester zu machen, was auch eine gute Perspektive für die Zukunft schafft.

Ausblick 2022

Für das laufende Jahr geht die Volksbank Freiburg von einer Stabilisierung der Wirtschaft aus. Gleichzeitig sind bisher undenkbbare und erschreckende geopolitische Konflikte in Europa entflammt, die große Sorgen bereiten und weitere Unsicherheiten schaffen. Auch wenn kaum Kunden der Volksbank Freiburg relevante Geschäftsbeziehung in Russland pflegen, werden die Auswirkungen, wie eine weiter steigende Inflation durch den Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise sowie Lieferengpässe, auch unser Geschäftsgebiet treffen. Dies wird die Erholung nach der Pandemie deutlich verlangsamen. Dennoch kann die Volksbank Freiburg weiterhin vorsichtig optimistisch sein, da in der regionalen Wirtschaftsstruktur mit vergleichsweise geringen Auswirkungen zu rechnen ist. So gehen wir weiter von einem gesunden Wachstum und einem Betriebsergebnis auf dem Niveau des Vorjahrs aus.



Eröffnung des Volksbank-Areals

Abschluss des Projektes innerhalb des Zeit- und Kostenplanes geglückt



Am 8. Juli 2021 wurde nach rund drei Jahren Bauzeit das neue Volksbank-Areal offiziell eröffnet. Vor Vertretern der Presse, den Bauherren und dem Architekten sprach Oberbürgermeister Martin Horn ein Grußwort, in dem er die Bedeutung des Projektes für die Stadt Freiburg würdigte und allen Beteiligten für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit dankte.

Mit einem Festakt am 29. September 2021 wurde die Eröffnung schließlich mit vielen am Projekt beteiligten Personen sowie mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft gebührend gefeiert. Kunden, Mitglieder und Geschäftspartner hatten im Rahmen dreier Galaabende Gelegenheit, sich einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten zu verschaffen. Am 16. Oktober 2021 wurde das Gebäude dann mit einem Tag der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben der Zentrale der Volksbank Freiburg beherbergt das Areal ergänzende Büroflächen zur Vermietung, Ladengeschäfte, das Hotel Courtyard by Marriott, eine neue Aula für das St. Ursula Gymnasium und den neuen Standort der Stiftungen der Erzdiözese Freiburg. Das 105-Mio.-Euro-Projekt wurde in einer partnerschaftlichen Bauherrngemeinschaft der Volksbank Freiburg und des Breisgauer Katholischen Religionsfonds entwickelt und realisiert.

Trotz der Herausforderungen durch die Coronapandemie, die im letzten Baujahr für einige Beeinträchtigungen sorgten, konnte das Projekt innerhalb des Kosten- und Zeitplanes abgeschlossen werden. Somit wurde das Ziel verwirklicht, ein attraktives Eingangstor zur Stadt, eine inspirierende Arbeitswelt für die Mitarbeitenden, einen vertrauensschaffenden Ort für den persönlichen Dialog mit den Kunden und durch Vermietung und Verpachtung einen wesentlichen Baustein für die Zukunftssicherung unserer Volksbank zu schaffen.



Nachhaltiger Vermögensverwalter

Einfach Geld anlegen mit unserem digitalen Vermögensverwalter MeinInvest

Mit unserem neuen digitalen Anlage-Assistenten MeinInvest können unsere Kunden ihr Geld zeitgemäß anlegen: Nachhaltig, bequem und digital – MeinInvest ermittelt mit wenigen Klicks ein persönliches Angebot für eine passende sowie auf Wunsch nachhaltige Geldanlage und bietet dabei die Leistungen einer professionellen Vermögensverwaltung.

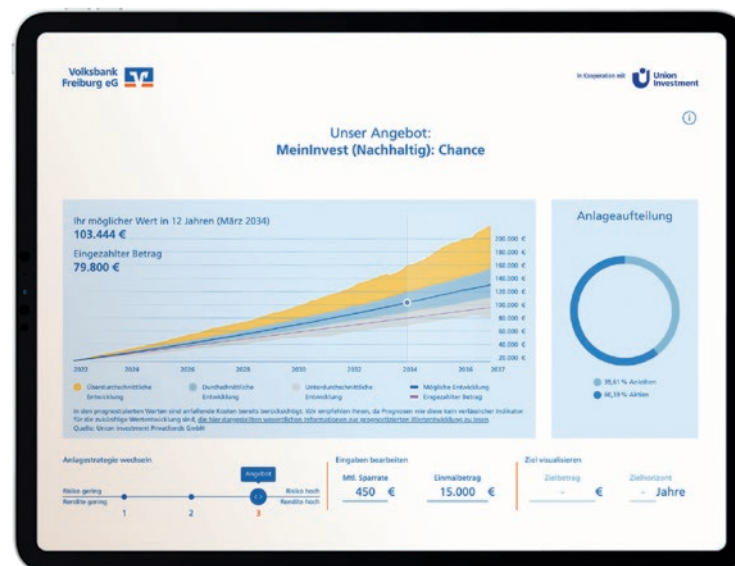
In Kooperation mit unserem Partner Union Investment bietet die Volksbank Freiburg eine leistungsstarke Vermögensverwaltung für alle Mitglieder und Kunden an. Die Geldanlage wird auf Basis von wissenschaftlich fundierten Ansätzen von erfahrenen Fondsmanagern stetig weiterentwickelt und aktiv gesteuert.

ung der Investitionen werden mögliche Risiken bestmöglich verteilt. Sollten sich die Märkte verändern, sodass die ausgewählte Geldanlage ein anderes Risiko aufweist, als das zu Beginn vom Kunden gewählt wurde, so erfolgt eine automatische Anpassung gemäß der ursprünglichen Risikoausrichtung.

Ebenso bietet MeinInvest im Rahmen der Vermögensverwaltung Anlagen, die nachhaltige Kriterien explizit in ihrer Anlagestrategie berücksichtigen und sich aus verschiedenen nachhaltigen Investmentfonds zusammensetzen. Bei der Auswahl wird dabei auf ökologische und soziale Kriterien sowie auf eine gute Führungsqualität der Unternehmen geachtet. Neben der Nachhaltigkeitsbewertung zählen wie gewohnt auch die ökonomischen Faktoren wie Ertragskraft und positive Aussicht der ausgewählten Investments.

Bereits ab 25 Euro monatlich kann in eine solche zeitgemäße Geldanlage investiert werden. Auch Einmaleinzahlungen oder Auszahlungen sind jederzeit kostenfrei möglich. Und sollten sich die Ziele des Anlegers ändern, kann die Sparrate einfach angepasst werden. Es fällt lediglich eine jährliche Gebühr auf der Basis des Vermögenswertes an. Depotgebühren oder Transaktionskosten entstehen nicht.

Beispieldarstellung



Jetzt MeinInvest entdecken:
volksbank-freiburg.de/meininvest

Die Vermögensverwaltung investiert dabei in unterschiedliche Anlagemöglichkeiten wie zum Beispiel Fonds und ETFs. Durch die breite Streu-



Kundenbefragung 2021

Wie erleben unsere Kunden den stetigen Wandel durch Digitalisierung und anhaltende Niedrigzinsen? Und wie empfinden sie vor diesem Hintergrund unsere Beratungs- und Servicequalität? Um dies herauszufinden, hat die Volksbank Freiburg 2021 eine Kundenbefragung durchgeführt. Über 2.700 Privat- und Firmenkunden haben uns Feedback gegeben.

Erfreulich ist, dass sich die gesamte Kundenzufriedenheit weiter auf einem sehr hohen Niveau befindet. Im Vergleich zur letzten Kundenbefragung im Jahr 2017 ist die Zufriedenheit in der Altersgruppe 18 bis 27 Jahren besonders stark gestiegen. Dass sich viele Kunden weiterhin Initiative und proaktives Informieren von ihrem Berater wünschen, macht deutlich, dass der Bedarf nach persönlicher Beratung weiterhin sehr hoch ist.

Erstmals hatte die Befragung auch unser digitalpersönliches Beratungsangebot zum Thema. Kunden, die bereits eine visuell unterstützte Telefonberatung erlebt haben, bewerten diese äußerst positiv. Allerdings hat sich gezeigt, dass dieses Angebot noch zu wenig bekannt ist. Das bestärkt uns auf dem Weg, diese Beratungsform in allen Vertriebsbereichen voranzubringen.



Doppelsieg beim FOCUS-MONEY CityContest 2021

Das Institut für Vermögensaufbau testet in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift FOCUS-MONEY jedes Jahr die Bankberatung in rund 200 Städten. Dafür sind jeweils im April bundesweit professionelle Testkunden unterwegs, um die Beratungs- und Servicequalität von Banken und Sparkassen unter die Lupe zu nehmen. Ausgezeichnet wurde in jeder Stadt jeweils die Bank, die insgesamt die beste Beratungsleistung und den überzeugendsten Service bietet.

Die Volksbank Freiburg ist hieraus zweimal mit der jeweiligen Bestnote aller getesteten Banken in Freiburg als Sieger hervorgegangen: Unser Geschäftskundensegment lag mit der Gesamtnote 1,76 bereits im fünften Jahr in Folge an der Spitze. Unser Bereich Privatkunden bleibt mit der Gesamtnote 2,06 unverändert 10-Jahres-Sieger. Bereits im Januar 2021 zeichnete „Die Welt“ unser Private Banking als Sieger unter fünf Freiburger Banken aus. Dies zeigt, dass wir auch während Coronapandemie exzellente Beratung bieten und im Service für unsere Kunden auch in schwierigen Zeiten als verlässlicher Partner zur Verfügung stehen.



Aus der Krise lernen

Auswirkungen der Coronapandemie

Wie auf die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft hat und hatte die Coronapandemie auch auf die Volksbank Freiburg großen Einfluss. Mit viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit ist es der Bank und ihren Mitarbeitenden gelungen, sich an die immer wieder veränderten Anforderungen anzupassen und dabei auch die Chancen, die in jedem Veränderungsprozess liegen, zu nutzen.

Von Beginn der Pandemie an wurde bei der Volksbank Freiburg alles dafür getan, Infektionsketten unter den Mitarbeitenden und Kunden zu vermeiden und gleichzeitig voll einsatzbereit, leistungsfähig und durchgehend für alle Kunden da zu sein. Mobiles Arbeiten, digitale Veranstaltungen und Impfkationen stehen beispielhaft für die zahlreichen Maßnahmen, die die Bank dafür schnell und unbürokratisch ergriffen hat.

Wir impfen uns den Weg frei

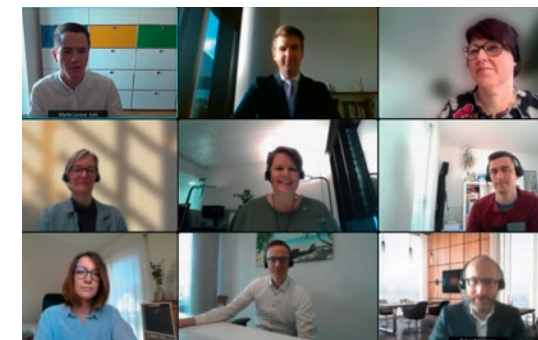
Sobald es im Juni 2021 auch Betriebsärzten möglich war, Coronaimpfungen vorzunehmen, organisierte die Volksbank Freiburg eine Impfkation.



Zahlreiche Mitarbeitende machten davon Gebrauch und nutzten die Gelegenheit, sich unkompliziert während der Arbeitszeit impfen zu lassen. Im Januar 2022 gab es dann die Möglichkeit, durch den Betriebsarzt zusätzlich eine Boosterimpfung zu erhalten – auch dieses Angebot wurde gut angenommen. Mit einer Impfquote von über 97 Prozent beweisen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Freiburg vor dem Hintergrund der Coronapandemie ihre Solidarität, ihren Teamgeist und ihr großes Verantwortungsbewusstsein.

Mobiles Arbeiten

Im Frühjahr 2020 verlegten im ersten Lockdown von heute auf morgen rund 160 Mitarbeitende der Volksbank Freiburg ihren Arbeitsplatz nach Hause. Was als Notfallmaßnahme begonnen hatte, bewährte sich schon bald im Alltag – und das nicht nur aus Gründen des Infektionsschutzes. Zeit- und Kostenersparnis durch reduzierte Fahrwege und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatem sind nur zwei Beispiele für die Vorteile des mobilen Arbeitens. Die Digitalisierung sorgt mit ihren Möglichkeiten wie Online-Konferenzen oder einer gesicherten Ver-



bindung zum Bank-Netzwerk für örtliche Unabhängigkeit und schafft damit die notwendigen Voraussetzungen für den flexiblen Arbeitsplatz. Um diese positiven ersten Erfahrungen zu nutzen und die Wünsche vieler Mitarbeitenden nach mehr Flexibilität zu erfüllen, wurde deshalb in der Folge gemeinsam ein Konzept für mobiles Arbeiten entwickelt, welches schließlich im Herbst 2021 eingeführt wurde. Dieses ermöglicht es den Mitarbeitenden der Volksbank Freiburg nun dauerhaft – soweit es ihre Funktion erlaubt und es gewünscht ist – einen Teil der Arbeitszeit mobil zu erbringen und ihre Arbeit somit flexibler zu gestalten.

Weil der persönlichen Kommunikation und der direkten Interaktion bei der Volksbank Freiburg eine große Bedeutung beigemessen wird, ver-

bringen die Mitarbeitenden in der Regel weiterhin mindestens 60 Prozent der Arbeitszeit in der Bank. Somit ist gewährleistet, dass unsere Unternehmens- und Arbeitskultur auch weiterhin durch Persönlichkeit und Nähe geprägt ist.

Digitale Kundenveranstaltung

Aber nicht nur intern, auch in Richtung unserer Kunden hat sich die Volksbank Freiburg den coronabedingten Gegebenheiten angepasst und sie sich wo möglich zunutze gemacht. Nachdem zu Beginn der Pandemie Kundenveranstaltungen leider ausfallen mussten, wurde 2021 ein neues Format erprobt.

Im Mai hatten Firmenkunden die Gelegenheit, einem Gespräch zwischen Vorstandsmitglied Volker Spietenborg und Oberbürgermeister Martin Horn zu den wirtschaftlichen Herausforderungen und den Auswirkungen der Pandemie auf die Unternehmen in der Region online beizuwohnen. Mehr als 100 Kundinnen und Kunden nutzten die Gelegenheit, dem Oberbürgermeister auch eigene Fragen zu stellen und persönliche Themen in die Diskussion einzubringen. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, dass es sich lohnt, auch in diesem Bereich die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.



Verbundenheit mit der Region

Vielfältiges und nachhaltiges Engagement

Als genossenschaftliche Regionalbank fühlt sich die Volksbank Freiburg mitverantwortlich für das Gemeinwohl und das gesellschaftliche Miteinander in der Region. Sie fördert deshalb ein breit gefächertes Spektrum von Vereinen und Institutionen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Sport im Sinne der nachhaltigen Stärkung der Region.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 401.000 Euro an Spenden, Sponsoring, Gewinnsparmitteln und Stiftungsgeldern an 305 Projekte und Institutionen in der Region vergeben.



Aus dem Bereich Sport- und Jugendförderung ging eine Spende von 5.000 Euro an den Förderverein Halfpipe Landwasser e. V. Das Geld wurde für die Sanierung der vom Verein betreuten 3,4 Meter hohen Halbröhre am Moosweiher benötigt, die von Frühling bis Herbst täglich von zahlreichen Skatern, Inlinern, Roller- und Fahrradfahrern und -fahrerinnen benutzt wird und Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil und ganz Freiburg als Treffpunkt dient. Die Instandhaltungsarbeiten wurden im Oktober und November 2021 von Vereinsmitgliedern, ehrenamtlichen und professionellen Helfern durchgeführt.

Wissensvermittlung zu Pandemiezeiten

Zu den regelmäßig geförderten Projekten gehört das Studium generale der Universität Freiburg mit ihren interdisziplinären Veranstaltungen für Studierende und die interessierte Öffentlichkeit. Wie bereits im Vorjahr konnte das Programm wegen der Coronapandemie ausschließlich online stattfinden. „Wir finden es wichtig, dass die Wissensvermittlung durch das Studium generale auch unter Pandemiebedingungen weitergeführt wurde und haben deshalb die Umsetzung der neuen digitalen Formate mit 4.000 Euro unterstützt“, so Alexander Jacobs, Leiter des Vorstandsstabes der Volksbank Freiburg.

Leben retten bei Herzstillstand

Der Freiburger Verein Region der Lebensretter e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, sogenannte automatisierte externe Defibrillatoren (AED), die auch von Personen ohne medizinisches Grundwissen benutzt werden können, in der Region



flächendeckend öffentlich zugänglich zu machen. Denn viele Defibrillatoren stehen nicht rund um die Uhr zur Verfügung. Die Volksbank Freiburg hat sich deshalb dafür entschieden, ein Gerät für den Außenbereich zu finanzieren, das gemeinsam mit Vorstandsmitglied Volker Spietenborg außen am Gebäude des Hotel-Gasthauses Schlegelhof in Kirchzarten Burg-Höfen installiert wurde.

Coworking für junge Unternehmen

Der Kreativpark Lokhalle Freiburg ist der ideale Standort für jungen Unternehmen, denn der Coworking-Space ist viel mehr als ein Arbeitsplatz. Hier können junge Gründer Gleichgesinnte und potenzielle Geschäftspartner treffen sowie an Workshops, Sprechstunden und Veranstaltungen teilnehmen. Um Start-ups aus der Region zu



fördern, vergibt die Volksbank Freiburg regelmäßig Coworking-Stipendien für ein Jahr. Eines der beiden Teilzeitstipendien ging 2021 an Louisa Sawatzki, die sich der Produktion und dem Vertrieb eines ungewöhnlichen Getränks verschrieben hat: Wichtigster Bestandteil ihrer „Tannenliebe“-Limonade ist ein selbst hergestellter Sirup aus Tannenzweigen, die sie am Fuß des Schauinsland sammelt. Vergangenes Jahr wurden rund 95.000 Flaschen verkauft, die über Bioläden, Supermärkte und in der regionalen Gastronomie vertrieben wurden. „Das Stipendium hat mir eine bereichernde Community eröffnet und mir einen kreativen Ort zum Arbeiten gegeben“, berichtet Louisa Sawatzki, die über das Jahr an vielen Workshops und Community-Veranstaltungen der Lokhalle teilgenommen hat.

Uhren aus Beton und Holz

Auch der zweite Stipendiat Daniel Habermaas konnte die Zeit in der Lokhalle gut für sich nutzen – zum einen, um sich als Neu-Freiburger mit der hiesigen Kreativszene zu vernetzen, zum anderen, um einfach einen ruhigen Arbeitsplatz zu haben. Der Produktdesigner produziert und vertreibt unter seiner Marke „stilbeton“ handgefertigte Wohnaccessoires wie Uhren oder Untersetzer aus Beton und Holz. Von der Idee über Herstellung und Verpackung bis hin zum Online-Shop stammt alles aus seiner Hand, denn das Handwerkliche und das Tüfteln ist das, was den Ein-Mann-Unternehmer reizt. Seine nächsten Schritte: Die Marke bekannter machen und das Portfolio um zusätzliche Produkte erweitern.

Spende für Kinder aus der Ukraine

Der rücksichtslose Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat uns alle schockiert und fassungslos gemacht. Wie zahlreiche andere Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen möchte auch die Volksbank Freiburg den Leidtragenden des Krieges schnelle und unbürokratische Hilfe bieten. Gemeinsam mit der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau haben wir deshalb insgesamt 10.000 Euro an die Evangelische Stadtmission Freiburg gespendet. Das Geld kommt Kindern und Jugendlichen zugute, die zu Beginn des Krieges aus dem Kinderheim „Vaterhaus“ in der Nähe von Kiew fliehen mussten und in verschiedenen Freiburger Einrichtungen untergebracht wurden.



Mitglieder helfen Mitgliedern

Stiftung Solidarsinn der Volksbank Freiburg

Die Stiftung Solidarsinn hilft seit 2005 Mitgliedern der Volksbank Freiburg und ihren Angehörigen, die durch Schicksalsschläge in Not geraten sind. Das neue Logo visualisiert den Zweck der Stiftung, eine Postkarte sorgt für mehr Sichtbarkeit bei unseren Kunden.

Im Sinne des Genossenschaftsgedankens unterstützt die Stiftung Mitglieder, die beispielsweise einen Unfall hatten, von einer schweren Krankheit betroffen oder in ihrer Arbeitsfähigkeit eingeschränkt sind. 2011 wurde der Stiftungszweck erweitert, um nicht nur Einzelpersonen, sondern auch gemeinnützigen Einrichtungen helfen zu können. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung bereits 195.000 Euro an in Not geratene Mitglieder der Genossenschaft ausgeschüttet. 2021 wurden insgesamt 18.000 Euro an drei Personen und ein Projekt vergeben.

Unbürokratische Hilfe

Eines der im vergangenen Jahr geförderten Projekte ist der Ausbau des erlebnispädagogischen Angebots an der Anne-Frank-Grundschule in Freiburg, einer Schule mit rund 250 Schülerinnen

und Schülern mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen. Nach den langen Zeiten des Homeschoolings zeigten sich bei vielen Kindern im Schulalltag neben Lernrückständen Auffälligkeiten in den Bereichen Motorik und soziales Miteinander. Die Schule hat deshalb für alle Klassen ab der Stufe zwei ein eintägiges Angebot mit Teamaufgaben und gemeinsamen Erlebnissen organisiert, um den Kindern neue Erfahrungen zu ermöglichen und die Klassengemeinschaften zu stärken.



Unter den Empfängern im vergangenen Jahr war auch die siebenjährige Tochter eines Mitgliedes, das unter einer schweren Bewegungsstörung leidet. Um Mobilität, Aktivität und Koordination des Mädchens zu verbessern sowie dauerhaften Bewegungs- und Funktionseinschränkungen der Gelenke entgegenzuwirken, empfahlen ihre Ärzte und Therapeuten die Anschaffung eines Therapedreirades, dessen Anschaffung die Stiftung finanziert hat.

Unter volksbank-freiburg.de/stiftung finden Sie weitere Informationen zur Stiftung Solidarsinn. Über die Website kann auch direkt eine Förderung angefragt werden.



Volksbank Freiburg in Zahlen

Gemeinschaftlich für die Region



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			18.134.687,45		19.303
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			162.336.313,90		172.055
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	162.336.313,90				(172.055)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	180.471.001,35	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			427.679.268,58		319.552
b) andere Forderungen			188.268.206,36	615.947.474,94	25.968
4. Forderungen an Kunden				2.520.736.385,71	2.279.094
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.337.922.245,46				(1.149.431)
Kommunalkredite	36.814.821,72				(20.818)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		78.747.019,05			61.117
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	78.747.019,05				(61.117)
bb) von anderen Emittenten		316.266.919,18	395.013.938,23		428.624
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	243.637.628,34				(348.117)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	395.013.938,23	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				267.030.028,05	267.030
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			80.934.406,48		80.924
darunter: an Kreditinstituten	164.771,26				(155)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			100.955,00	81.035.361,48	101
darunter: bei Kreditgenossenschaften	70.500,00				(71)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				8.160.000,00	8.160
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	160.000,00				(0)
9. Treuhandvermögen				11.668.378,54	10.485
darunter: Treuhandkredite	11.668.378,54				(10.485)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			81.811,00		102
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	81.811,00	0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00		0
12. Sachanlagen				19.899.989,27	16.000
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.713.979,28	7.389
14. Rechnungsabgrenzungsposten				129.263,69	73
SUMME DER AKTIVA				4.106.887.611,54	3.695.978

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			638.042,04		701
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			799.086.210,74	799.724.252,78	584.334
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	348.816.692,13				334.516
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	55.739.947,64	404.556.639,77			86.726
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	2.352.757.298,32				2.162.970
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	143.395.196,29	2.496.152.494,61		2.900.709.134,38	159.391
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) Andere verbrieft e Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				11.668.378,54	10.485
darunter: Treuhandkredite	11.668.378,54				(10.485)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.812.327,49	6.337
6. Rechnungsabgrenzungsposten				877.004,81	734
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			21.046.958,00		20.794
b) Steuerrückstellungen			8.896.557,00		5.373
c) Andere Rückstellungen			12.113.110,41	42.056.625,41	8.749
8.				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig		0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				202.100.000,00	171.100
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB		0,00			(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			34.292.240,73		34.171
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	24.000.000,00				23.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	85.580.000,00	109.580.000,00			84.070
d) Bilanzgewinn			2.067.647,40	145.939.888,13	2.026
SUMME DER PASSIVA				4.106.887.611,54	3.695.978
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			99.937.309,54		97.445
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	99.937.309,54	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			291.750.072,73	291.750.072,7	245.531
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	44.007.046,23				46.387
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.711.596,73	48.718.642,96			5.676
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.766.694,63				(527)
2. Zinsaufwendungen		1.700.805,09	47.017.837,87		2.584
darunter: erhaltene negative Zinsen	7.636.766,13				(2.128)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		4.004.975,43			4.319
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		3.379.822,29			84
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	7.384.797,72		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			199.078,10		0
5. Provisionserträge		32.292.272,69			28.710
6. Provisionsaufwendungen		4.237.992,81	28.054.279,88		3.530
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.078.058,52		1.207
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	24.704.759,42				24.170
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.398.641,62	30.103.401,04			5.421
darunter: für Altersversorgung	1.074.840,95				(1.116)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		19.101.558,02	49.204.959,06		17.048
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			2.013.545,52		1.548
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.869.151,52		1.819
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00			5.904
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		14.646.071,09	14.646.071,09		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00			18
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		476.242,69	476.242,69		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		188
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			45.768.709,77		24.152
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.654.638,43			9.402
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		50.706,72	11.705.345,15		125
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken			31.000.000,00		11.600
25. Jahresüberschuss			3.063.364,62		3.025
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			4.282,78		1
			3.067.647,40		3.026
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		0,00	0,00		0
			3.067.647,40		3.026
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00			500
b) in andere Ergebnismrücklagen		500.000,00	1.000.000,00		500
29. Bilanzgewinn			2.067.647,40		2.026

Der Aufsichtsrat



Dr. Harald Schauenberg
 Vorsitzender des Aufsichtsrates,
 geschäftsführender Gesellschafter
 Stahlbau Schauenberg GmbH



Philipp Frese
 stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates,
 geschäftsführender Gesellschafter
 Frese GmbH



Dr. Anja Bauer-Harz
 Geschäftsführende Gesellschafterin
 Elektro Schillinger GmbH



Sebastian Dahlke
 Geschäftsführender Gesellschafter
 HERMETIC-Pumpen GmbH



Harald Keller
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Keller Blechtechnik GmbH



Dr. Kirsten Moser
 Geschäftsführerin COLOMBI GmbH
 und Hotel Stadt Freiburg GmbH
 (seit Dezember 2021 im Aufsichtsrat)



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
 Direktor des Institutes für
 Finanzwissenschaft I
 Universität Freiburg



Dr. Axel Schutzbach
 Rechtsanwalt (im Dezember
 2021 aus dem Aufsichtsrat
 ausgeschieden)



Dr. Matthias Schwarz
 Rechtsanwalt



Facebook: Volksbank Freiburg



Instagram: volksbankfreiburg



LinkedIn: Volksbank Freiburg eG



Kununu: Volksbank Freiburg eG



Xing: Volksbank Freiburg eG

Volksbank Freiburg eG

Bismarckallee 10

79098 Freiburg

☎ +49 761 2182 1111

@ info@volksbank-freiburg.de

🌐 www.volksbank-freiburg.de